Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **39 (1964)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rundschau

Jede Woche einen Spargutschein kaufen

UPI. In der neuesten Ausgabe seines Pressedienstes zum Thema Wohnungsbau und zu den von Bundesrat Spühler anläßlich der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine gemachten Ausführungen bezüglich einer Wohnbauanleihe schreibt der Christlichnationale Gewerkschaftsbund der Schweiz (CNG), es sollte den Arbeitnehmern die Gelegenheit geboten werden, aus ihrem Einkommen laufend zu günstigen Bedingungen Anleihescheine zu zeichnen.
Der Christlichnationale Gewerkschaftsbund führt wörtlich aus: «Der Gedanke könnte konkret so ausgestaltet werden, daß die Pfandbriefinstitute laufend kleine Pfandbriefe von 100 Franken zu einem Zins von 3½ Prozent auf 15 Jahre fest ausgeben und den Arbeitgebern Spargutscheine zu 10 oder 20 Franken verkaufen. Die Arbeitnehmer hätten dann die Möglichkeit, wöchentlich einen Spargutschein zu erwerben, der statt des Barbetrages in die Lohntüte eingesteckt wird. Mit zehn oder fünf Gutscheinen wird dem Arbeitnehmer der Pfandbrief ausgehändigt. Die Arbeitgeber könnten ihrerseits durch eine zusätzliche Abgabe von Spargutscheinen oder andere Sparprämien die Aktion fördern.» Wenn Arbeitgeberorganisationen und Gewerkschaften die Aktion Wohnanleihe mit Elan unterstützten, könnten wesentliche Mittel zu einem Vorzugszins für den Wohnungsbau bereitgestellt werden.

Bundesaktion zugunsten des Wohnungsbaus dringlich

ag. Eine Delegation der Aktionsgemeinschaft der Arbeitnehmer und Konsumenten sprach beim Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bundesrat Schaffner, vor, um auf die Dringlichkeit einer sofortigen großzügigen Förderung des sozialen und allgemeinen Wohnungsbaus hinzuweisen. Die eingehende, in freundschaftlicher Offenheit geführte Aussprache ergab volles Einvernehmen darüber, daß Maßnahmen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues sowohl zur Normalisierung des Wohnungsmarktes wie auch zur Beseitigung des Engpasses bei den Hypothekarkrediten eine unaufschiebbare, dringende Notwendigkeit bilden. Auch hinsichtlich der vom Bund in nächster Zeit wie auch auf längere Sicht zu ergreifenden Maßnahmen führte die Aussprache zu weitgehender Übereinstimmung. Die Delegation konnte von Bundesrat Schaffner zufriedenstellende Erklärungen und Zusicherungen entgegennehmen.

Bundesrepublik Deutschland

Heuer soll in Westberlin die Errichtung von neunzehntausend Wohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden (1963 waren es 18 252). Wie betont wird, verlagert sich dabei das Gewicht zunehmend auf Wohnungen mit mindestens zwei Zimmern.

KELLER + JUNGHEINRICH
eidg. dipl. Installateure
ZÜRICH 4
Nietengasse 18 Tel. 23 71 33
WINTERTHUR
Lindstraße 41 Tel. 6 10 30
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN

Sponagel AG
BAUMATERIALIEN
PLATTENBELÄGE
ZÜRICH 5
Sihlquai 139-143 051/42 76 00

Tapeten A.G.
TAPETEN VORHÄNGE WANDSTOFFE
Zürich, vis-à-vis Nationalbank Tel. 25 37 30

Leichtmetallfenster / Schaufensteranlagen
Briefkasten / Gitterroste / Luftschutztüren
SESSA NORM. J. SESSLER & CO ZÜRICH
Aegertenstraße 16 Zürich 3 Telephon (051) 35 55 95

HANS MAHLER
Zürich 3/45 Bau- und Möbelschreinerei
Bubenbergstraße 11
Telephon (051) 33 20 12

Ed. Züblin
& Cie. AG
Zürich - Basel
Hoch- und Tiefbau
Brückenbau
Wasserbau
Pfählungen